Schulinterner Lehrplan der KTS

Sekundarstufe II

Deutsch

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Ergänzend zu den Ausführungen im schulinternen Lehrplan Sek I Deutsch:

In der Einführungsphase gibt es jedes Jahr einen Grundkurs mit Schüler:innen, die von der Realschule zu uns wechseln. Diese werden in Deutsch sowie auch in den Fächern Englisch und Mathematik vierstündig in der Woche unterrichtet, um ihnen den Übergang an das Gymnasium und in die gymnasiale Oberstufe zu erleichtern.

In der Qualifikationsphase gibt es in der Regel zwei Leistungskurse und entsprechend vier bis fünf Grundkurse.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Unterrichtsvorhaben für die Einführungsphase 2023/24 sowie die Qualifikationsphase 2024/25 (ab dem Abiturjahrgang 2026) unterliegen einem neuen Kernlehrplan und sind in Bearbeitung. Der alte schulinterne Lehrplan für die Einführungsphase ist nicht mehr gültig und wird auch nicht mehr unterrichtet.

Unterrichtsvorhaben im Grundkurs und Leistungskurs Q1 und Q2

Q1/1 Lyrik	GK: „unterwegs sein“ - von der Romantik bis zur Gegenwart
	LK: „unterwegs sein“ - vom Barock bis zur Gegenwart
Q1/2 Drama	GK: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: u.a. Woyzeck (G. Büchner)
	LK: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: u.a. Woyzeck (G. Büchner)
Q2/1 Epik	GK: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: u.a. Der Trafikant (R. Seethaler)
	LK: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: u.a. Unter der Drachenwand (A. Geiger)
Q2/2 Sprache	GK: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen: Politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie, sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation, schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien
	LK: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen: Politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie, sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation, schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien

	Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder und Konkretisierungen**	**Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs***	**Klausuren und Überprüfungsformen**

Q1.1	**„unterwegs sein“ - von der Romantik (GK) bzw. Barock (LK) bis zur Gegenwart**	lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten (beispielhaft): LK ab Barock: Barock: Opitz, Hoffmannwaldau, Gryphius GK ab Romantik: Romantik (Ich-Entgrenzung): Heine, Eichendorff, Brentano, Novalis, Arnim (GK/ LK) Exemplarische weitere Epochen (GK/ LK): Expressionismus: Das Ich im Verfall Lichtenstein, Lasker- Schüler, Heym, Benn, Trakl Krieg und Verderben - Expressionistische Sachtexte Exilliteratur Gegenwart: verschiedene deutsche Gegenwarten (DDR/BRD); Wieder-Vereinigung; Postmoderne Lebenswelten Kommunikation Autor-Rezipienten- Kommunikation (LK)	**Kompetenzbereich <u>Rezeption</u>** **Lesen und Zuhören** **Sprache**: • Erläuterungsansätze zur Beziehung von Sprache, Denken, Wirklichkeit vergleichen • Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen **Texte**: • Aus Aufgabenstellungen Leseziele ableiten, für die Textrezeption nutzen • Lyrik im historischen Längsschnitt (Formen lyr. Sprechens • Literaturgeschichte (Barock/Aufklärung bis 21. Jahrhundert); Epochen-/Gattungsbegriff problematisieren • Texte kriteriengeleitet beurteilen (Inhalt, Gestaltungsweise, Wirkung) **Kommunikation**: • Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern • Rhetorik: Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung **Kompetenzbereich <u>Produktion</u>** **Schreiben und Sprechen Sprache:** • Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen (Ziele, Adressaten) • Fachterminologie nutzen • Sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten **Texte:** • Verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen Texten anwenden	GK und LK: 1. Klausur Entweder eine vergleichende Arbeit (I B) *oder* eine Analyse mit weiterführendem Schreibauftrag (I A) 2. Klausur <u>abhängig davon, welcher Aufgabentyp für die 1. Klausur gewählt wurde:</u> Entweder eine vergleichende Arbeit (I B) *oder* eine Analyse mit weiterführendem Schreibauftrag (I A) *oder* eine Sachtextanalyse (II A)

			• Analyse: textimmanente Ergebnisse und textübergreifende Untersuchungsverfahren • Schreibprozesse reflektieren **Kommunikation** • Gesprächsbeiträge und –verhalten analysieren und reflektieren, Feedback • Präsentieren: fachlich differenziert, Zuhörermotivation, mediengestützt • Sich in Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen **Medien:** • neue Medien für Präsentationen funktional nutzen • mediale Aufbereitung beurteilen und überarbeiten • Arbeitsergebnisse als kontinuierliche/diskontinuierliche Texte darstellen	

Q1.2	**strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten**	strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: • Woyzeck (G. Büchner) (GK und LK) • Weitere Dramen in Auszügen (z.B.): o Schiller „Kabale und Liebe“ oder Lessing „Emilia Galotti“ (GK und LK) o Büchner Woyzeck (LK); o Brecht „Dreigroschenoper“ oder „Der gute Mensch von Sezuan“, „Leben des Galilei“ (GK und LK) Kommunikation • Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext (GK und LK) • Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen? (GK und LK) Medien • Bühneninszenierungen eines dramatischen Textes (GK und LK)	**Lesen und Zuhören: Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören:** **Sprache** • Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten, Bedeutung für Textaussage und Wirkung erläutern und kriterienorientiert beurteilen **Texte** • Längere, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; im gesellschaftlichen Kontext) • Texte kriteriengeleitet beurteilen unter spezifischen Fragenstellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung • Strukturell unterschiedliche Dramen analysieren (gattungstypische Gestaltungsform, poetologische Konzepte) • Aus komplexen Aufgabenstellungen Leseziele ableiten und für die Textrezeption nutzen • Epochen- /Gattungsbegriff problematisieren (der jeweiligen Dramen) • Mehrdeutigkeit/Zeit-Bedingtheit von Rezeption und Interpretation erfassen (Literatur, Bühneninszenierung, Film), eigener Textverstehensprozess als Konstrukt **Kommunikation** • Sprachliches Handeln in Literatur im kommunikativen Kontext und unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren; Kommunikationsstörungen analysieren • Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung identifizieren und beurteilen • Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern • Störungen/gelingende Kommunikation analysieren,	GK und LK: 1. Klausur Dramenszenenanalyse (I A) 2. Klausur Erörterung (III B)

			eigenes Gesprächsverhalten reflektieren **Medien** • Qualität von Informationen aus verschiedenen Quellen bewerten • Die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren; Wirkung beurteilen **Kompetenzbereich Produktion** **Schreiben und Sprechen**: **Sprache** • Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen, dabei Ziele und Adressaten berücksichtigen • Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren • Komplexe Sachzusammenhänge in mündlichen Texten verbal und nonverbal darstellen **Texte** • In Analysetexten Ergebnisse textimmantenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen, in eigenständiger Deutung zusammenführen • Verschiedene Textmuster bei komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) anwenden • Schreibprozesse reflektieren • Komplexe literarische Texte durch gestaltenden Vortrag interpretieren / durch ästhetische Gestaltung deuten **Kommunikation** • Verbale, paraverbale nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und einsetzen	
Q2.1	**strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten**	• GK: Der Trafikant (R. Seethaler) LK: Unter der Drachenwand (A. Geiger) Poetologische Konzepte (LK)	**Kompetenzbereich Rezeption** **Lesen und Zuhören:** **Sprache:** • Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen **Texte:** • aus Aufgabenstellungen Leseziele	GK und LK: 1. Klausur Eine Analyse (I A oder B)

		• Filmisches erzählen (LK) • Filmisches Erzählen in Ausschnitten (GK) • Weitere Erzähltexte in Ausschnitten in GK und LK: ○ Realismus: **T. Fontane** (z.B.): „Frau Jenny Treibel“, „Irrungen, Wirrungen“ (GK); „Effi Briest“ (LK) ○ Literatur der Gegenwart (z.B.): **J. Schalansky** „Der Hals der Giraffe“ (2011); **M. Köhlmeier** „Madalyn“ (2010); **S. Stanisic** „Vor dem Fest“ (2014); **J. Lüscher** „Frühling der Barbaren“ (2013); **A. Klüssendorf** „Das Mädchen“ (2011)	ableiten, für die Textrezeption nutzen • Erzähltexte (strukturell unterschiedl., gattungstyp. Form, poetologische Konzepte) • Epochen-/Gattungsbegriff problematisieren • Mehrdeutigkeit; Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation (Literatur, Bühneninszenierung, Film), eigener Textverstehensprozess als Konstrukt • fiktionale/nicht-fiktionale Merkmale; Problematik der Unterscheidung an Beispielen erläutern • Texte kriteriengeleitet beurteilen (Inhalt, Gestaltungsweise, Wirkung) **Kommunikation:** • Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten beurteilen • **Medien:** Literaturverfilmung/Film in narrativer Struktur (ästht. Gestaltung, Wirkung, Medientheorie) **Kompetenzbereich Produktion** **Schreiben und Sprechen** **Sprache:** • Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen (Ziele, Adressaten) • Fachterminologie nutzen • Sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten **Texte:** • verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen Texten anwenden • Analyse: textimmanente Ergebnisse und textübergreifende Untersuchungsverfahren • produktionsorientierte Schreibformen für Textverständnis nutzen • komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten darstellen (Referat); Visualisierungen	2. Klausur Analyse eines Sachtextes (II A) oder Materialgestütztes Schreiben (IV A oder B)

			• komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren • Schreibprozesse reflektieren • eigene und fremde Texte beurteilen und überarbeiten **Kommunikation:** • Gesprächsbeiträge und – verhalten analysieren und reflektieren; Feedback • Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen **Medien:** • Differenzierte Suchstrategien in verschiedenen Medien	
Q2.2	**Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammen hängen**	**Sprache** • Politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie • sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation • schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien **Texte** • komplexe Sachtexte (GK) • komplexe, auch längere Sachtexte (LK) **Medien** • Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien • Kontroverse Positionen der Medientheorie (nur LK)	**Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören:** **Texte:** • <u>längere</u>, komplexe Sachtexte analysieren (argument., deskriptiv, narrativ; gesell.- histor. Kontext) • Texte kriteriengeleitet beurteilen (Inhalt, Gestaltungsweise, Wirkung) **Kommunikation:** • Störungen/gelingende Kommunikation analysieren, eigenes Gesprächsverhalten reflektieren **Medien:** • <u>kontroverse Medientheorien vergleichen und erörtern</u> <u>(gesell. Einfluss von Medien)</u> • Qualität von Informationen aus verschiedenen Quellen beurteilen **Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen**: **Sprache:** • Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen (Ziele, Adressaten) • Fachterminologie nutzen • die normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeiten **Texte:** • komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten darstellen (Referat); Visualisierungen	GK und LK: Entweder eine Sachtextanalyse (II A) oder Materialgestütztes Schreiben (IV A oder B)

			• eigene und fremde Texte beurteilen und überarbeiten **Kommunikation:** • Beiträge in Kommunikationssituationen (auch Prüfungs-/Bewerbungsgespräch) gestalten • Präsentieren: fachlich differenziert, Zuhörermotivation, mediengestützt **Medien:** • neue Medien für Präsentation funktional nutzen Arbeitsergebnisse als kontinuierliche/diskontinuierliche Texte darstellen • mediale Aufbereitungen beurteilen und überarbeiten	

Punktetabelle Einführungs- und Qualifikationsphase

Note	Punkte	Erreichte Punktzahl
sehr gut plus	15	100 – 95
sehr gut	14	94 – 90
sehr gut minus	13	89 – 85
gut plus	12	84 – 80
gut	11	79 – 75
gut minus	10	74 – 70
befriedigend plus	9	69 – 65
befriedigend	8	64 – 60
befriedigend minus	7	59 – 55
ausreichend plus	6	54 – 50
ausreichend	5	49 – 45
ausreichend minus	4	44 – 40
mangelhaft plus	3	39 – 33
mangelhaft	2	32 – 27
mangelhaft minus	1	26 – 20
ungenügend	0	19 – 0